

Ab Juni kann das Bauen beginnen

Die Gemeinde Ostrhauderfehn verkauft neue Gewerbegrundstücke in Idafehn sowie Bauplätze in Langholt. Der GA sprach darüber mit Bürgermeister Günter Harders.

VON PHILIPP KOENEN

GENERAL-ANZEIGER: Die Gemeinde hat in Idafehn, nahe der Mühle, ein neues Gewerbegebiet erschlossen. Wie viele Grundstücke sind inzwischen verkauft?

GÜNTER HARDERS: Verkauft ist ein Grundstück, auf dem baut der Malerbetrieb Prahm. Vier weitere Flächen sind reserviert.

GA: Für wie viele Betriebe wäre dann noch Platz?

HARDERS: Drei bis vier Betriebe könnten noch Grundstücke im Gewerbegebiet bekommen.

GA: Die Gemeinde Ostrhauderfehn bietet aber auch neue Grundstücke für Hausbau an, nämlich im Baugebiet in Langholt. Wie weit ist die Gemeinde dort?

HARDERS: Die Erschließungsstraße ist fertiggestellt. Wir werden jetzt die Interessenten ansprechen.

GA: Ist die Nachfrage nach Bauplätzen groß?

HARDERS: Ja, es gibt einige Interessenten.

GA: Wie viele Grundstücke kann die Gemeinde anbieten und zu welchem Preis?

HARDERS: Dort entstehen 14 Bauplätze zum Preis von 60 Euro pro Quadratmeter.



Günter Harders

GA! Gefragt!

GA: Ab wann kann gebaut werden?

HARDERS: Ab Juni sind die Arbeiten abgeschlossen und das Bauen kann beginnen.

GA: Dort befindet sich auch das neue Feuerwehrhaus. Hat die Feuerwehr Langholt es schon bezogen und fährt von dort ihre Einsätze?

HARDERS: Ja, die Feuerwehr ist dort bereits eingezogen und fährt ihre Einsätze von dort. Die offizielle Übergabe des Gebäudes an die Kameradinnen und Kameraden erfolgt am 25. Mai.

KONTAKT

Redaktion für die Gemeinden Ostrhauderfehn, Ostrhauderfehn und Westoverledingen:

Marion Janßen, Telefon 04952/927-415

Philipp Koenen, Telefon 04952/927-418

Nils Thorweiger, Telefon 04952/927-450

Henrik Zein, Telefon 04952/927-416

E-Mail: redaktion@gga-online.de

Wenn Milch um die Welt reist

BILDUNG Diskussion über Globalisierung am Gymnasium Rhauferfeh



Gut 200 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums hörten in der Aula der benachbarten Kreisrealschule den Vortrag von Uwe Becker von „Brot für die Welt“ (rechts).

BILDER: KOENEN

Zu Gast waren zwei Fachleute: Uwe Becker von „Brot für die Welt“ und Milchbauer Ottmar Ilchmann aus Klostermoor.

VON PHILIPP KOENEN

RHAUDERFEHN - Was könnten Fehtjter mit Indianern in Südamerika zu tun haben? Es gibt da schon eine Verbindung, findet Uwe Becker, Referatsleiter von „Brot für die Welt“ in Hannover – in unserer Rolle als Konsumenten.

Denn hier stünden viele Sojaprodukte im Regal, und südamerikanische Länder gehören zu den Hauptproduzenten von Soja. Doch liege die Herstellung, anders als früher, nicht mehr bei kleinen und mittleren Betrieben, sondern in den Händen großer Agrarunternehmen, die auch unter Einsatz von Herbiziden wirtschafteten. Die Indianer würden an den Rand gedrängt. „Sie drohen zu verwahrlosen“, sagte Becker am Montag bei einer Diskussion am Gymnasium Rhauferfeh unter dem Motto „Milch reist nicht gerne“.

Mit den Folgen der Globalisierung beschäftigt sich

Ausstellung

„Milch reist nicht gerne“ lautete der Titel der Veranstaltung des Gymnasiums Rhauferfeh am Montag. Dazu gibt es auch eine Ausstellung, die noch bis Freitag läuft. Aufgebaut ist sie im Foyer des Gymnasiums. Wer Interesse hat, kann sie täglich bis 16 Uhr besichtigen.



Nils Brandenburg (links) macht ein Freiwilliges Ökologisches Jahr und verteilte im Gymnasium Milchprodukte.

auch der Milchbauer Ottmar Ilchmann aus Klostermoor, Landesvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, und ebenfalls Gast der Runde. Es geht um die Frage, ob es für die heimischen Landwirte besser wäre, weniger Milch zu produzieren, diese dafür regional und zu höheren Preisen zu vermarkten – oder auf Export und Wachstum zu setzen, möglicherweise zu Lasten von Bauern in Entwicklungsländern.

Die Lehrerin Katharina Killmann hatte die beiden Fachleute eingeladen. Sie ist

Obfrau für das Fach Erdkunde am Gymnasium und hält es für wichtig, die Unterrichtspunkte Nachhaltigkeit und Ungleichheit in der Welt für die Schüler anschaulich zu machen – zum Beispiel anhand der Milch, die um die Welt geht. „Wir müssen die echte Welt in die Schule holen.“

Gut 200 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen waren bei der Veranstaltung. Ihre durchaus kritischen Fragen zeigten, dass sie sich gut vorbereitet hatten. Sie hakten nach, warum so wenig Biomilch produziert

werde; ob Subventionen für die Landwirtschaft noch nötig seien; warum die Kühe so hochgezüchtet seien?

Ottmar Ilchmann sagte, Biomilch oder auch Weidemilch könnten sicherlich zu besserer Qualität und höheren Preisen führen, blieben aber Nischen. „Es ist keine Lösung für die Mehrzahl der Betriebe.“ Subventionen, die pauschal gezahlt werden, sieht er ebenfalls skeptisch. Ilchmann hält es für förderlicher, Zuschüsse an die Produktionsweise zu knüpfen – wenn sie der Umwelt und dem Tierwohl diene.

Der Milchpreis sei seit 40 Jahren nicht gestiegen. „Das gibt es bei keinem anderen Produkt.“ Deshalb suchten viele Landwirte einen Ausweg, indem sie mehr Milch produzierten, auch durch Leistungssteigerung bei den Kühen. Wenn eine Kuh jedoch weniger Milch gebe, könne das sowohl der Umwelt als auch dem Tier helfen.

Uwe Becker von „Brot für die Welt“ ist häufiger in Schulen zu Gast. Die Fehtjter Schüler fand er gut vorbereitet: „Es war eine Spitzenveranstaltung.“

Gottesdienst in Völlenerfeh

VÖLLENERFEHN - Die ökumenische Pfarrkonferenz aller christlichen Gemeinden in Westoverledingen lädt ein zum Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen. Er findet am Mittwoch, 16. Mai, ab 19 Uhr im Martin-Luther-Haus in Völlenerfeh statt. Diakon Norbert Voskuhl von der katholischen

Gemeinde Flachsmeer und Pastor Heino Dirks von der evangelisch-lutherischen Gemeinde Völlen haben den Gottesdienst vorbereitet. Er wird musikalisch begleitet vom Gitarrenchor der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Ihrenerfeld und dem Posaunenchor aus Völlen.

Fahrt des Bürgervereins

KLOSTERMOOR - Der Bürgerverein Klostermoor plant für Freitag, 25. Mai, eine Nachmittagsfahrt nach Apen. Dort soll in einem Möbelgeschäft ein Rundgang mit anschließendem Kaffeetrinken unternommen werden, heißt es in der Ankündigung. Abfahrt ist um 14 Uhr bei der Mehrzweckhalle Kloster-

moor. Weitere Haltestellen sind in Rhauferfeh das Reilstift um 14.10 Uhr sowie beim Eiscafé Bruno am Untenende gegen 14.20 Uhr. Es sind noch Plätze frei. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Anmeldungen nimmt Lene Bloem unter der Telefonnummer 04967/789 bis Dienstag, 22. Mai, entgegen.

Glansdorfer Schützen sportlich erfolgreich

VEREINE Gute Platzierungen waren Thema bei der Mitgliederversammlung

GLANSDORF - Zur Jahreshauptversammlung trafen sich kürzlich die Mitglieder des Schützenvereins Glansdorf. Der 1. Vorsitzende Gerjet Janssen konnte unter anderem die amtierende Königin Alma Heyen mit Thronfolge sowie Kaiserin Silvia Meinders begrüßen. Ebenfalls zu Gast waren der Präsident des Kreisverbandes, Alfred Meinders, sowie die Ehrenmitglieder Ahlrich Heier und Hanko Weers.

Janssen erinnerte an die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres. Im Anschluss gab der 1. Sportleiter seinen Bericht ab. Zu allen Staffelschießen sowie Fünfer-Schießen konnten Mannschaften gemeldet werden. Hier wur-



Das Bild zeigt den amtierenden Vorstand der Glansdorfer Schützen.

BILD: PRIVAT

den zum Teil gute Platzierungen erzielt. Auch bei den Kreismeisterschaften waren die Glansdorfer Schützen erfolgreich. Sogar ein 1. Platz konnte errungen werden. Bei den Bezirksmeisterschaften belegte Birgit Gerdes mit der Luftpistole den 2. Platz.

Gerjet Janssen wurde bei den Wahlen einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Einstimmig wiedergewählt wurden zudem Silvia Meinders als 2. Vorsitzende, Birgit Gerdes als 1. Kassenswartin, Sabine Janssen als 1. Schriftführerin, Jens de

Buhr als 1. Sportleiter, Ulrike Wiekpes als 1. Jugendsportleiterin, Frauke Bartels als 1. Damensportleiterin, Hanko Weers als 1. Hauptmann und Jens de Buhr als 1. Fahnenträger. Helmut Bartels ist neuer Kassenspreifer.

Ein weiteres Thema war der Neubau des Schießstandes. Um zu ermitteln, wie hoch die Kosten eines Neubaus sind, wurden mehrere Angebote angefordert. Da aber noch nicht alle Angebote vorlagen, soll das Thema später erneut beraten werden. Weiter wurde beschlossen, das Kaiserschießen alle zwei Jahre durchzuführen. Diese Regelung gilt ab dem Jahr 2020. Das Königsschießen ist am 4. August.

Heute im multimedialen E-Paper

Videos

- So wird das Wetter am Dienstag
- Ossiloop: So war die finale Etappe
- Sanierung der B 72 hat begonnen

Bildergalerien

- Tempo 30 auf Hauptstraße gefordert
- Schützen feierten in Ramsloh
- Unruhe bei Germania Leer
- Viele Schüler beim Ossiloop

... sowie viele weitere Videos und Bildergalerien zu lokalen und nationalen Themen.

Lesen Sie das multimediale E-Paper des GA täglich ab 1 Uhr morgens auf dem Tablet oder am PC - monatlich schon ab 5,90 €. Jetzt kostenlos 14 Tage testen unter: www.ga-online.de/abo

Feuerwehr lädt Interessierte ein

LANGHOLT - Die Feuerwehr Langholt lädt für Sonnabend, 26. Mai, von 13 bis 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Angeboten werden unter anderem eine Hüpfburg für die Kinder sowie eine Tombola.

Geschäftliches
Der heutigen Ausgabe liegen gesamt oder in Teilbelegungen Prospekte folgender Firmen bei:

Kaufhaus Ceka

Wir bitten um Beachtung.

General Anzeiger
für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland - Fester Blatt

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH
Unterwegs 21, 26817 Rhauferfeh
Internet: www.ga-online.de

Herausgeber: Dr. Gerfried Engelberg, Dr. Mareike Engelberg
Geschäftsführung: Ute de Buhr, Robert Dunkmann
Verantwortlicher Chefredakteur: Uwe Heilmann
Lokale: Nils Thorweiger (tho, Leitung), Bernd Fertig (fo), Marion Janßen (mj), Philipp Koenen (pk), Horst Kruse (hk), Günter Radtke (ra), Elke Wiekung (ew), Henrik Zein (z)

Sport: Georg Lilienthal (gl, Leitung), Til Bettenstaedt (tib), Günther Czempel (cze), Sören Siemens (sps), Maren Stritzke (ms), Übersetzer: Lars Feuermann, Oldenburg
Online-Redaktion: Timo Sager
Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden
Amtliches Bekanntmachungsorgan für den Landkreis Leer und den Landkreis Cloppenburg sowie das Gemeinden Barbel, Ostrhauderfehn, Rhauferfeh, Westoverledingen.

Bezugspreis: GA-print 37,40 Euro/Monat, einschl. 7% USt, GA-onlinePlus 22,30 Euro/Monat (einschl. 19% USt.) bzw. +5,90 Euro/Monat (einschl. 19% USt.) für Abonnenten der gedruckten Ausgabe.
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG, 26125 Oldenburg

Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeitsfriedens, der Zeitungsherstellung, des Zustelldienstes) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung bzw. Rückzahlung des Bezugspreises und kein Entschädigungsanspruch.
Abonnementsbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte oder abgegebene Manuskripte.
Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.
ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 51 vom 1. Januar 2018.

Kontakt:
Herbert Heier
Tel.: 04952/927 100 Fax: 04952/927 111
Anzeigen und Abonnements
Tel.: 04952/927 500
Mail: anzeigen@gga-online.de vertrieb@gga-online.de
Redaktion
Tel.: 04952/927 400 Fax: 04952/927 422
Mail: redaktion@gga-online.de
Sportredaktion
Tel.: 04952/927 480 Fax: 04952/927 488